

Territorialkunde (Großraum Dresden)

(enthält alle Literatur, die sich auf den Großraum Dresden bezieht: Romane, Reiseführer, Geschichtswerke...)

Landkarten:

Wanderkarte Sächsische Weinstraße und Elbradweg zwischen Diesbar und Pirna im Maßstab 1 : 30 000

Sachsen Kartographie GmbH Dresden, 2007

Bücher:

Klaus Walther, Johannes Arnold, Gerd Bieker, Peter Biele u.a.

SACHSEN – Ein Reiseverführer

Das Thema Sachsen ist nicht allein das Thema Mundart. Wichtig ist auch: Wo fängt Sachsen an, wo hört es auf? Und: Wie wird man ein Sachse? Durch Geburt, Wohnsitz, Dialekt oder Haltung? Sie als weit gereister Bürger wissen das alles? Wenn nicht, sollten Sie dieses Buch als heiliges Bildungsgut nach Hause tragen und studieren. Sechzehn Schriftsteller wollen Sie charmant in *ihre* (sächsische) Stadt, in *ihre* (sächsische) Landschaft locken, um Sie zu bilden, zu erfreuen und zum Reisen zu verführen. Sie werden doch nicht spröde sein?

Greifzuverlag Rudolfstadt, 2. Auflage 1976, 286 Seiten

Ilja I. Spiridonow, Alexander A. Solowjow, Natalia I. Sokolowa, Anatoli B. Waks, Sergej M. Grigorjan

In Dresden 1945

Beiträge ehemaliger Offiziere der Sowjetarmee über ihre Tätigkeit in Dresden nach der Befreiung der Stadt vom Faschismus

Herausgegeben vom Institut und Museum für Geschichte der Stadt Dresden, 1970, 80 Seiten, mit einem Geleitwort von Stud.-Dir. Rudolf Förster und einem Verzeichnis der Abbildungen, Bild- und Dokumentenbeilagen

Luftfahrt im Raum Dresden – ein historischer Abriss

Von der ersten Ballonfahrt in Dresden (1818), die am Zwinger begann und in einem Kornfeld bei Maxen endete bis zum Absturz des DDR-Düsenflugzeuges „152“ im Jahre 1959. Mit zahlreichen Zeichnungen, Karten und Fotos.

Technische Universität Dresden 1996. Ca 110 Seiten. Standort Sonnenhof

Peter Löw

Der schwarze Jäger aus Sachsen

Abenteuerlich und gefahrvoll ist Karl Schillings Weg zu den Lützowern. Napoleonische Söldner ermordeten den Bruder des sächsischen Infanteristen, und der kehrte den mit Frankreich verbündeten Truppen Friedrich August von Sachsen den Rücken, um sich dem Freikorps anzuschließen. Die Schwarzen Jäger hat er sich anders vorgestellt – aber dort gibt es den Onkel Max Schilling und den blutjunge Feldwebel Wilhelm Lanz, der ihm verstehen hilft, warum der preußische König ein starkes Freikorps fürchtet. Ein geheimer Auftrag führt beide in vom Feind besetztes Gebiet, und durch Zufall erfährt Karl, wer der Feldwebel Lanz wirklich ist.

Verlag Neues Leben Berlin, 2. Auflage 1985, 212 Seiten

Ruth Seydewitz

Dresden – geliebte Stadt

Foto und Geschichten über das neue Dresden nach 1945

Sachsenverlag Dresden, 1960, 112 Seiten

Kurt Arnold Findeisen

Der Goldene Reiter und sein Verhängnis – Ein Roman – Chronik aus den Tagen des Barock

Die Aufzeichnungen des Königlichen Bibliothekars Moritz Rüger, herausgegeben und mit einem notwendigen Schluss versehen von seinem Sohn Christoph Rüger. Von August dem Starken, die Belagerung Dresdens durch die Preußen und die Zeit nach dem Tode von August dem Starken; aufgeschrieben aus der Sicht eines einfachen Menschen.

Verlag der Nation Berlin, 1965, 332 Seiten, mit einem Vorwort und einem Nachwort des Sohnes, sowie einer Nachbemerkung von Kurt Arnold Findeisen

Kurt Arnold Findeisen

Flügel der Morgenröte – Ein Dresdner Roman

Die napoleonische Besetzung, die Französische Revolution und die Märzrevolution in Sachsen.

Verlag der Nation Berlin, 1965, 411 Seiten

Dresden – 16 Kunstblätter nach Originalaufnahmen von Paul Wolff

Druck von Oskar Brandsetter Leipzig, 16 Seiten, mit Bilderverzeichnis

Dieter Weber

Festung Königstein

Das vorliegende Buch ist der Versuch einer Zusammenstellung und Kommentierung der umfangreichen Fakten, die im Laufe der über 700 jährigen Geschichte das historische Gesicht des Königsteins prägten. Die Darstellung des Geschichtsbildes erhebt in dieser Ersten Veröffentlichung nach 1945 noch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Einzelveröffentlichung über spezielle Themen aus der Festungsgeschichte werden dazu beitragen, dass später ein umfangreicheres und vollständigeres Buch über die Geschichte der Festung Königstein erscheinen kann.

In sieben Kapiteln sind hier neben einer Zeittafel besondere Ereignisse und baugeschichtliche Besonderheit erklärt. Ein anderer Abschnitt enthält die hauptsächlichsten Erläuterungen des Rundgangs. Sie geben dem Besucher die Möglichkeit der eigenen Zeiteinteilung ihres Rundganges und fordern nicht mehr die Teilnahme an einer Führung.

VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 2. Auflage 1961, 72 Seiten, mit einem Vorwort, Zeitüberblick, Quellenverzeichnis und Literaturhinweis, Abbildungen, Fotonachweis

Józef Ignacy Kraszewski

Aus dem Siebenjährigen Krieg

Der Autor, angehöriger des polnischen Kleinadels und Teilnehmer an dem Aufstand von 1830, deshalb inhaftiert und später nach Dresden emigriert, schrieb mehr als 200 Romane, Die besten sind die so genannten Sachsenromane, zu denen auch „Aus dem Siebenjährigen Krieg“ gehört. Palastintrigen und Zweikampf, Gefangenschaft und Flucht sind die Stationen der Handlung, in der der Autor den Spion aus Eigennutz dem Patrioten gegenüberstellt.

Verlag Neues Leben Berlin, 2. Auflage 1978, 352 Seiten